



Berlin, 08.12.08

Liebe Mitglieder,

ein in vieler Hinsicht ereignisreiches Jahr 2008 nähert sich dem Ende. Auf verschiedenen Ebenen hat sich die DGEM in ökonomisch schwieriger Zeit um die Integration der Ernährungsmedizin in den klinischen Alltag bemüht.

Änderungsvorschläge zu ICD und OPS

Im Februar bereits hat die DGEM erneut Änderungsvorschläge zu OPS und ICD Klassifikationen nach einem früheren Antrag beim INEK 2004 nun beim DIMDI gestellt. In Abstimmung mit anderen medizinischen Fachgesellschaften möchten wir mit unserem OPS Vorschlag erreichen, dass die enterale und parenterale Ernährungstherapie **auch als Nebenbehandlung** in den amtlichen OPS Katalog 2009 aufgenommen und damit codiert werden kann. Die bisher mögliche Codierung als Hauptbehandlung ist nicht ausreichend. Mit dem ICD Vorschlag möchte die DGEM neben der WHO-Klassifikation das **NRS 2002** und die Definition des schweren ernährungsmedizinischen Risikos zur Erfassung der Mangelernährung auf dem Boden der gemeinsam mit der Europäischen Gesellschaft für Klinische Ernährung und Stoffwechsel (ESPEN) entwickelten Leitlinienempfehlungen etablieren.

Die DGEM kritisierte G-BA Forderung nach Abschaffung der Kostenübernahme für enterale Ernährung durch die Krankenkassen und reichte Stellungnahme beim Gesundheitsausschuss des Bundestages ein

Die DGEM hat am 30.09.08 in einer ausführlichen Stellungnahme an den Gesundheitsausschuss des Bundestages deutlich gemacht, dass die enterale Ernährung nach Indikation weiter erstattet werden muss. Die neuerliche Diskussion um die Erstattungsfähigkeit der Trink- und Sondennahrung hat uns Ende September zu einer Stellungnahme an den Gesundheitsausschuss des Deutschen Bundestages zu dem zu diesem Zeitpunkt aktuellen Entwurf des Gesetzes zur Weiterentwicklung der Organisationsstrukturen in der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV-OrgWG) veranlasst (s. Homepage). Sehr bedauert haben wir es, zur Anhörung vor dem Deutschen Bundestag nicht eingeladen worden zu sein. Betroffen gemacht hat uns die in einer Presseerklärung vom Vorsitzenden des Gemeinsamen Bundesausschusses Herrn Dr. Hess geäußerte Befürchtung einer „ethisch und medizinisch unververtretbaren Ernährungspraxis in Pflegeeinrichtungen“.

Nach dem Willen des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) sollen Patienten Sonden- und Trinknahrungen zukünftig nicht mehr als Krankenkassenleistung erhalten, sondern selbst bezahlen, da es sich nach der Auffassung des G-BA um "Aufwendungen für den normalen Lebensunterhalt" handele. Trotz der Sorge des G-BA um einen „Lebensmittelkauf auf Krankenschein“ halten wir an der Indikation der krankheitsassoziierten drohenden oder manifesten Mangelernährung nach Ausschöpfung aller diätetischen Maßnahmen fest.

Auch zum **Nationalen Aktionsplan Ernährung und Bewegung** haben wir im Bereich der Fehlernährung Vorschläge unterbreitet, um die Therapie der Mangelernährung mit zu etablieren. Gerade beim älteren Menschen ist die Bewegung Prophylaxe für die Sarkopenie.

Mitte 2008 hat das **Präsidium der DGEM einen Aktionsplan Mangelernährung** angekündigt, um in den Jahren 2008 und 2009 das Thema Mangelernährung verstärkt in den Fokus der Öffentlichkeit zu bringen. Geplant und gestartet wurden spezielle Information der Medien, Förderung und Bekanntmachung von Studien und deren Ergebnissen, Bereitstellung von Informationsmöglichkeiten für Ärzte, Aktivitäten zur Verankerung der Mangelernährung im kassenärztlichen und klinischen Vergütungssystemen und Einbeziehung der politischen Entscheidungsträger. Auch der Jahreskongress und die regionalen Tagungen in Irsee und Machern widmeten sich besonders diesem Thema.

Kongress Ernährung 2008 in Hamburg

Ein großer Erfolg war der von Prof. Dr. Georg Kreymann hervorragend organisierte 7. gemeinsame Jahreskongress der DGEM, AKE und GESKES vom 12. – 14.06.08 in Hamburg. 750 Ärzte, Ernährungsfachkräfte und Apotheker aus Deutschland, Österreich und der Schweiz informierten sich auf der „Ernährung 2008“. 40 Aussteller und Sponsoren beteiligten sich an der Fachaussstellung und den Symposien.

Die **Ehrenmitgliedschaft** der DGEM wurde **Prof. Dr. Heyo Eckel** und **Prof. Dr. Zdeněk Zadák**, Tschechien, verliehen. Der DGEM Nachwuchsförderpreis von 15.000 € ging an den Ernährungswissenschaftler Paul Urbain, Freiburg. **Prof. Dr. Remy Meier** erhielt die **Konrad Lang Medaille** in Anerkennung seiner außergewöhnlichen wissenschaftlichen Verdienste um die Ernährungsmedizin.

In der Mitgliederversammlung am 13.06.08 übernahm **Prof. Dr. Arved Weimann** sein zweijähriges Amt als neuer **Präsident** der DGEM e.V. von **Prof. Dr. Georg Kreymann**, der zum 1.12.08 wegen einer beruflichen Neuorientierung aus dem Präsidium ausschied. Das Präsidium der DGEM schuldet Prof. Kreymann großen Dank und bedauert das vorzeitige Ausscheiden aus dem Vorstand sehr.

Turnusgemäß rotierte **Prof. Dr. Berthold Koletzko** aus dem Präsidium heraus und wird im **wissenschaftlichen Beirat** der DGEM tätig. Als **Schatzmeister** arbeiten **PD Dr. Michael Adolph** und als **Sekretär Prof. Dr. Stephan C. Bischoff** weiterhin im Vorstand mit. Neu gewählt wurde **Prof. Dr. Cornel Sieber** zum **2. Vizepräsidenten** und ist somit designierter Präsident der DGEM im Jahr 2010. Er ist Chefarzt der Medizinischen Klinik 2, Schwerpunkt Geriatrie, am Klinikum Nürnberg Nord und hat den Lehrstuhl für Geriatrie inne.

Beschlossen wurde außerdem die Gründung einer GmbH. Genaueres erfahren Sie im Protokoll der Mitgliederversammlung ebenfalls hier auf der **Homepage www.DGEM.de** unter Mitglieder Infos.

Infos zur Europäischen Gesellschaft für Klinische Ernährung und Stoffwechsel (ESPEN)

Über 3000 Fachleute besuchten im September den 30. ESPEN Kongress in Florenz. Viele der **Kongressvorträge** sind bis zum 31.12.08 auch für Nichtmitglieder im Internet unter www.espen.org/lectures einsehbar. Auch ein Film zur Mangelernährung kann über die Homepage heruntergeladen werden. Der nächste ESPEN-Kongress wird vom **29.08. – 1.09.09 in Wien** stattfinden. Ein Einladungsfolder liegt bei.

DGVS Gründung der Arbeitsgemeinschaft Ernährungsmedizin

die Deutsche Gesellschaft für Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten hat dieses Jahr die Arbeitsgemeinschaft Ernährungsmedizin ins Leben gerufen, an der unser Sekretär Prof. Bischoff maßgeblich beteiligt ist. Wir begrüßen diese gemeinsame Arbeit sehr.

DGEM-Buch Künstliche Ernährung und Ethik neu erschienen

Die DGEM hat im November 2007 in Zusammenarbeit mit der Europäischen Akademie zur Erforschung von Folgen wissenschaftlich-technischer Entwicklungen GmbH Bad Neuenahr-Ahrweiler in Schloss Machern bei Leipzig ein interdisziplinäres Symposium zum Thema „Künstliche Ernährung und Ethik“ veranstaltet. Wir freuen uns, umso mehr nach dem Vorwurf des Gemeinsamen Bundesausschuss zu einer „ethisch und medizinisch unverträglichen Ernährungspraxis“, dieses Buch vorlegen zu können, das eine Zusammenfassung der Vorträge und der Falldiskussionen bietet, ergänzt durch die aktuellen Leitlinienempfehlungen. Wir senden Ihnen mit dieser Post dieses Büchlein und hoffen, dass es Ihnen eine Orientierungshilfe für Entscheidungen sein kann.

Beteiligen Sie sich mit Ihrer Station am nutritionDay 2009

Am Donnerstag, 29. 01.2009 wird der nutritionDay europaweit auf Krankenhausstationen, Intensivstationen und in Pflegeheimen weitergeführt. Alle Stationen sind eingeladen, sich zu beteiligen. Es sollen Daten zum Ernährungszustand von möglichst vielen Patienten, die an diesem Tag auf der Station sind, erhoben werden, um die Versorgung verbessern zu können. (www.nutritionday.org). Ansprechpartnerin in Deutschland: Dr. T. Schütz (elkatatjana.schuetz@charite.de, Tel. 030/450514059).

Besuchen Sie die DGEM-Veranstaltungen

Ganz herzlich laden wir Sie zur 8. Dreiländertagung der AKE, DGEM und GESKES „**Ernährung 2009**“ ein, die die GESKES vom 04.06. – 06.06.2009 im Zürich veranstaltet. Am Freitag, den 5.06.09 ist die **Mitgliederversammlung** geplant. **Abstracts** können Sie bis zum 28.02.09 einreichen.

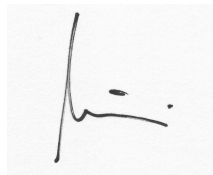
Hinweisen möchten wir Sie auch auf die **Fortbildung in Bochum, 24.01.09, edi 2009, 27./28.02.09** in Berlin, die **pke** im Herbst in Stuttgart und die **Fortbildungen in Irsee, 30./31.10.09**, und **Machern** im November 2009. Zur Ernährung 2009, Bochum und edi 2009 liegen Programme bei.

Gemeinsam mit der ESPEN werden wir 2009 die von Ihrem Chairman Prof. Dr. Olle Ljungqvist eingeleitete Initiative „Fight against Malnutrition“ verstärkt fortsetzen und wiederum in den Fokus unserer Aktivitäten setzen. Besondere Aufmerksamkeit werden wir auch der Qualitätssicherung widmen.

Wir hoffen, Sie bei den Fortbildungsveranstaltungen, der Jahrestagung und der Mitgliederversammlung in Zürich zu sehen, und senden Ihnen und Ihren Familien heute die besten Wünsche zu Weihnachten und zum Jahreswechsel!



Prof. Dr. Arved Weimann
Präsident



Prof. Dr. Stephan C. Bischoff
Sekretär